

## Ein Wiedersehen mit dem NIJEKAMISE

Leseprobe aus einem Kapitel Geduld

...

Kurz vor dem Schlafengehen kommt ihr plötzlich eine Idee. Sie nimmt ihr Bild von der Wand und legt es vor sich auf ihren Schreibtisch. Die Blumenwiese hatte sie im Sommer gemalt. Nachdem der Professor bei ihr war, hatte sie das Bild in ihrem Zimmer aufgehängt und war mit ihrer Familie in den Urlaub gefahren. Seither hatte sie sich schon oft dort hineingeträumt. Sie war mit Glühwürmchen unterwegs, hatte Nachtfalter gesehen und einem auf dem Rücken liegenden Käfer wieder auf die Beine geholfen.

Greta holt Wasser, nimmt Wasserfarben und Pinsel und malt frische Blumen dazu. Ein Spinnennetz zwischen zwei Blumenstängel, einen Regenwurm, der aus der Erde schaut. Vertieft in ihr Bild, vergisst sie die Zeit.

Langsam erwacht die Wiese, die Gräser beginnen sich zu bewegen. Die Blumen schließen ihre Köpfe, um sich für den nächsten Tag auszuruhen. Die Abendsonne färbt alles in dunkles Orange.

„Guten Abend, Greta“, hört sie leise eine ihr sehr bekannte Stimme. Wie aus dem Nichts taucht hinter einem Blatt der Professor auf. „Darf ich mich vorstellen: Professor Nijekamise „Ni-cht je-der ka-nn mi-ch se-hen“, aber meine Freunde nennen mich den Professor.“ Fröhlich zwinkert er Greta zu. „Hallo Professor, ich bin so froh, dich zu sehen!“ Greta ist überglücklich. „Wie ist es dir ergangen?“, fragt er und macht es sich auf einem Stein bequem.

Nur zu gerne erzählt sie dem Professor in aller Ausführlichkeit, dass sie immer noch keine Freundin in der Klasse hat. Dass Ernst kaum mit ihr spricht, dass ihr das ständige Stillsitzen schwer fällt, dass sie sich die Schule anders vorgestellt hat, dass sie viel mehr erzählen will und sie aber kaum dran kommt. Dass ihr die Buchstaben im Kopf herumtanzen, wie sie gerade wollen und dass ihr Bruder immer alles besser kann. Es sprudelt aus ihr heraus wie aus einem Wasserfall. So kannte er seine Greta. Der Professor schmunzelt: „Liebe Greta, hatten wir nicht schon beim letzten Mal über die Zeit gesprochen?“ „Nicht auch noch der Professor!“ Enttäuscht dreht sich Greta von ihm ab. „Jetzt kommt gleich, dass ich mehr Geduld haben muss“, denkt sie sich, und die Tränen steigen ihr in die Augen. Er errät ihre Gedanken sofort und redet sanft und versöhnlich weiter: „Doch Greta, wir alle müssen sie erlernen, und das immer wieder aufs Neue.“

....